

Immatrikulieren - Exmatrikulieren

26.07.2008, 10:35 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Blue Palm Books Verlag*



Studien- und Berufswahl

Die Zeit der Einschreibungen an den Hochschulen hat begonnen, die Zeit der Studienabbrecher wird kommen. Hauptschuldige sind die Studenten, aber auch die Hochschulen sind beteiligt.

Wenn seit der Umstellung von Diplom auf Bachelor und Master die Abbrecherquote an den Fachhochschulen von 22% auf 39% gestiegen ist, dann kann das nicht nur an der Orientierungslosigkeit der angehenden Studenten liegen. Offenbar hat man hier vor lauter Diskussion über das Promotionsrecht, die Grabenkämpfe der einzelnen Professoren um Mittel und Einfluss, sowie die Erstellung der neuen Lehrinhalte, die Hauptperson -den Studenten- völlig vergessen.

Die Lehre ist nun einmal Hauptaufgabe der Fachhochschulen, und diese muss so vermittelt werden, dass der Student den Stoff auch aufnehmen kann.

Dabei haben es die Fachhochschulen noch einfach, denn vor deren Einführung haben sie jahrzehntelang als Ingenieur- und Wirtschaftsschulen innerhalb sechs Semester Ingenieure und Wirtschaftler ausgebildet, und sie haben unsere Gesellschaft mit qualifiziertem Nachwuchs versorgt. Da haben es die Universitäten schon schwieriger. Aus dem Vordiplom einen berufsqualifizierten Abschluss zu machen, ist nicht einfach, dennoch schneiden sie besser ab.

Aber diese Diskussion hilft dem Schulabgänger wenig, er ist für sich selbst verantwortlich. Und da keiner in Handschellen zu einem Studium gezwungen wird, liegt die Studienwahl immer noch beim Abiturienten. Diese ist nicht einfach, denn aus einer Auswahl von über 8.000 Bachelor-Studienmöglichkeiten die Richtige herauszufinden bedarf Zeit, Unterstützung und auch etwas Seelenforschung.

Wer dazu nicht bereit ist, und einfach sein Leistungsfach zum Studienfach wählt, der ist sehr schlecht beraten. Denn genau dort gibt es die meisten Studienabbrecher, mit den Sprach-, Kultur- und Naturwissenschaftlern an der Spitze.

Dabei sollten doch gerade unsere Sprach- und Kulturwissenschaftler von Schillers Rat gehört haben: „Dum prüfe, wer

sich ewig bindet....“ Nun hat eine Immatrikulation sehr wenig mit ewiger Bindung an den Beruf zu tun, aber wenn diese Bindung nicht einmal 6 Semester übersteht, dann hat man nicht richtig geprüft. Auch wurde versäumt zu fragen, „...ob sich das Herz zum Herzen findet“, denn das ist sehr wichtig. Denn nur wenn Herzblut vorhanden ist, dann führen auch die von den Hochschulen gelegten Stolpersteine nicht ins Exmatrikulationsbüro.

Der Buchautor, Carl Schroebler, ist spezialisiert auf das Thema „Studien- & Berufswahl“ und hält zu diesem Thema mehr als einhundert Vorträge jedes Jahr, auch in Jugendstrafanstalten wo er in Vorbereitungskursen zur Hauptschule spricht.

Portrait

Wir sind ein auf Studien- & Berufswahl spezialisierter Verlag. Das Buch "14-24Jahre.com > Studien- & Berufswahl leicht gemacht" ist bereits in der dritten Auflagen erschienen und seit Herbst 2007 gibt es auch ein Hörbuch - "14-24Jahre.com/CD" zum gleichen Thema.

Wir unterscheiden uns von anderen Verlagen dadurch, dass wir unsere Autoren auf extensive Vortragsreisen schicken. Der obige Autor, Carl Schroebler, hält jährlich über 100 Vorträge im In- und Ausland.

News-ID: 229599 • Views: 137 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/229599/Immatrikulieren-Exmatrikulieren.html>